



# London erwägt neue Regierungsis

## Massenabzug der Bevölkerung — Völlige Räumung der Hauptstadt geplant

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

a. Genf, 12. September. London ist seit Beginn der deutschen Vergeltungsaktion die Stadt der Denker ohne Schrecken. Ganze Vorge von Schrecken der schillernden Feindesheere führen sich auf den Straßen. Zahllose Familien können wegen des schließlichen Beschlusses die Nacht nicht mehr in den Wohnungen verbringen und fliehen mit den Tausenden aus den zerstörten Häusern obdachlos gewordenen Personen vor dem Abtransport. Unter den fortgeführten deutschen Luftbombardements ist das Leben in London zur Hölle geworden. Ein unübersehbarer Flüchtlingsstrom wälzt sich auf den westlichen Ausfallstraßen aus der englischen Hauptstadt. Erstlich wird in Regierungskreisen erogen, London ganz zu räumen und den Regierungssitz aus Sicherheitsgründen in eine andere Stadt Mittelenglands zu verlegen. Alle Vorbereitungen werden für die Heberziehung des Königs in eine andere Gegend des Landes getroffen.

Die Bevölkerung selbst flieht unter dem Besatz und Völkermord der Luft, Gas- und Kräftever in beträchtlicher Zahl den deutschen Bomben zum Opfer gefallen sind. Die deutsche Vergeltungsaktion hat die Herzen der Deutschen erschüttert und hat sich in immer härteren Maßnahmen der britischen Verteidigungsarmee, vor allem beim Einsatz der selbstmännig vorgehenden Jäger und dem Einsatz in Fliegen, bemerkbar macht und durch die Vernichtung vieler Waren- und Getreidevorräte die Lebensmittelversorgung ins Stocken geraten ist, so ist die Kriegsstimmung in den breiten Massen des Volkes beunruhigend. Durch die den Grundrissen der Erklärungen, daß England nur kurze Zeit noch durchhalten brauche, um die letzte deutsche Luftüberlegenheit insoweit zu verbuchen und die große britische Offensive gegen das Reich zu starten, wird in der Bevölkerung kein Glauben mehr gefaßt.

Die Hoffnungslosigkeit bricht sich in erschreckendem Ausmaß Bahn. Auch die Meldungen über die Spreng- und Brandbombenzerstörungen der Royal Air Force bei ihren allnächtlichen Einfällen in Berlin vermögen die hier Niedergelassenen des englischen Volkes nicht zu beruhigen, zumal es an der Fortsetzung der deutschen Luftüberlegenheit und der weitergehenden Zerstörungen ersehen, daß sich die Aktion gegen London noch weiter steigern und die befristete deutsche Invasion noch über längere durchgeföhrt werden wird.

### Straßen des Stands

m. Drillingen, 12. September. Unsere Werbung aus Genf wird durch den Bericht unseres Korrespondenten in London bestätigt. Danach ist die Massenflucht der Bevölkerung aus London eingeleitet. All allein Anfallstrassen bewegt sich ein riesig aufsteigender Zug von Fahrzeugen aller Art. Neben eleganten Autos Rangee und Cadillac steht man primitive Kamdons, Fundatoren, Milchwagen, Fahrradautomobile usw. Alle sind hoch besetzt mit Weibern, Kindern aller Art, Betten und ähnlichen Dingen. Ein amerikanischer Reporter erklärt, Londons Umgestaltung sei jetzt das gleiche Bild wie Belgien und Frankreich nach dem Ausbruch der Front, die dort an der Millionenflucht der Zivilisten läutete.

Die englischen Behörden versuchen, diesem beginnenden regellosen Auszug der Bevölkerung nach Möglichkeit Einhalt zu bieten, und fordern die Bevölkerung in heftigen Anfragen an, in ihren Wohnungen zu bleiben. Nachweis der feindlichen Bomben der deutschen Vergeltungsaktion machen aber diese Anrufe an die Ruhe und Verzicht immer weniger Eindruck, um so mehr als, wie amerikanische Berichterstatter melden, immer bestimmte Nach-

### Bedächtigt

etwas Gutes rauchen \*)

ATIKAH 5n

\*) Bessere Cigaretten regen zum genießerisch-langsamem Rauchen an, das viel befriedigender ist als polgnerisches Raufen.

### Hermann Stehr 7

Der Dichter Hermann Stehr ist am Mittwoch in Dierichsreideron einen Schlaganfall erlitten. Hermann Stehr wurde am 16. Februar 1904 in Ansdienowert in der Grafschaft Ostpreußen als Sohn eines Entfleimerters geboren. Er ergriff den seiner Natur fremden Beruf des Volksschullehrers als einige Möglichkeit für den Handwerkerlohn, in geistlichem Sinn zu wirken. Der eigensinnige und unbenutzende Mann las häufig im Kampf mit der Weibheit. Die Anstellung in dem wertvolleren Gehaltsberuf Volkshochschule im Jahre 1928 erhielt er als Strohziegel, entwickelte sich aber gerade dort in der jahrelangen Einsamkeit und Zede, in dem bitteren, aber freudigen Widerstand gegen die bürokratisch-engergerige Umwelt zum großen deutschen Dichter. Als er mit der Veröffentlichung seines ersten Romanbandes „Auf Leben und Tod“ erneut einen Anstoß erregte, wurde er nach dem Antritt seiner Dichtertätigkeit, um besser unter Aufsicht zu sein. Hier hat er bis 1911 gelebt und gearbeitet, bis ihn ein Vorbereitungsamt auf Aufgabe seiner Dichtertätigkeit zwang. Er zog nun nach Ansdienowert in das „Mandelhaus“ und legte sich 1927 in „Rabenhaus“ in Dierichsreideron, Weidauhausen wählte er aus feinen Werken.

Von Anfang an ging der Weg des Dichters zum tunen, ins Reich der Gedichten. Die „Mandelhaus“ Eliasius und Jakob Bohme war Hermann Stehr ein Gottfischer und Gottfischer. Ringende und Endende sind auch die Menschen seiner Werke, die gegen die großen Dunkelheiten des Lebens verweifelt aufstehen und oft genug erliegen, wie in den Romanen „Der Schindelmacher“ (1899), in den Romanen „Leonore Orsibel“ (1900), „Das letzte Kind“ (1909), „Der tragende Gott“ (1909) und dem Drama „Viel Gelernter“ (1909). Stehrs spätere Werke sind heller. In der äußersten Not, der dunkelsten Verdrückung bekennen sich die Menschen auf ihr inneres Wesen: „Immer lese ich, wie auch in den vertieften Menschen noch die Hofflichkeit verfinnert und verfinnert.“ In diesem „Leiden“ und „Widerstand“ finden sie wieder Kraft, erlösen und befreien sich selbst von

risiken durchzuführen, daß die Regierung aus London von der Zivilbevölkerung zu räumen gebot, falls die deutschen Angriffe nicht nachließen.

Von einigen maßgebenden Mitgliedern der Regierung wird der Standpunkt vertreten, daß eine Vertreibung der deutschen Luftangriffe auch nur im gegenwärtigen Ausmaß — von einer Erleichterung gar nicht zu reden — nach etwa zwei Wochen jede normale Lebens- und Arbeitsmöglichkeit in der englischen Hauptstadt ausfallen würde. Ein anderer Regierungskreisler allerdings wird erklärt, man könne das Kernensentrum des britischen Reiches nicht einfach aus dem Zentrum herausheben und anderwärts verpflanzen. Wenn man sich um die übrige Bevölkerung der Inseln hat bringen? Eine Räumung Londons unter dem Bombenbeschlag der deutschen Flugzeuge ist offensichtlich unrentabel, etwa die Räumung Dantzigens. Demals habe man

### 4 1/2 Millionen Berliner sind Zeugen

(Fortsetzung von Seite 1)

Neuer. In dem Bericht heißt es: „Der Informationsdienst des Luftfahrtministeriums berichtet, daß der Potsdamer Bahnhof im Zentrum von Berlin wiederholt von Bomben schmerzlichen Malfällen getroffen wurde. Demnach ist die Luftangriffe der Flugzeuge der Potsdamer Bahnhof ausnahmslos gemacht und begonnen 24.5 Uhr den Angriff. Die Luftangriffe führten familiäre Flugzeuge, die an der Operation teilgenommen, erlitten, daß die Potsdamer Bahnhof sehr hoch stehen läßt und auch solche auf die Umgebung des Bahnhofs beobachtet hätten.“ 4 1/2 Millionen Berliner sind Zeugen dafür, daß weder in der Umgebung des Potsdamer Bahnhofs Bomben niedergelassen sind, noch der Bahnhof selbst Bombentreffer erlitten hat; 4 1/2 Millionen Berliner können außerdem bezeugen, daß die Nacht völlig harmlos war. 5 Millionen Berliner sind darüber hinaus Zeugen der britischen Luftfahrtministeriums dankbar für die Unterstützung darüber, wie die „Erfolge“ der Royal Air Force zustande kommen.

### Eine Lüge zur anderen

Deutsche Verleumdungen unerschöpflich. Stockholm, 12. September. Die deutschen Verleumdungen über die Verbrechen der britischen Luftverbände haben England vor der Welt in eine able Lage gebracht. Das Ausland hat erkannt, daß der deutsche Schlag auf London, der bei aller Härte in leidenschaftlicher Weise getadelt wird, nur die gerechte Vergeltung für ununterbrochen mehrfache Verbrechen auf mehrere Zivilistenkillinge ist. Durchdrillt sich vor der Tatsache, daß die Welt seinen Grenzverbrechen über schwere „Mutterhäuser“ und „Hospital“ zweifelhafte gegenübersteht als früher.

In dieser Lage greift er, wie immer, zur Wähe. Der Völkerverleumdung meldet nämlich, die deutsche Propaganda hätte die Briten verurteilt, um zu beweisen, wie unrichtig die britischen Luftangriffe waren. Darin wieder erklärt, daß durch englische Bombenabwürfe auf deutschem Gebiet am 2. August 1939 (1) getötet, 29 verletzt und 22 verletzt wurden. Diese Angaben würden in London mit Verdrückung aufgenommen, da die britische Strategie feindesaufgeheben, Zivilisten zu töten und zu verurteilen oder zu verurteilen zu verhindern. Sie werden gleichzeitig das beitragen, die Heiligkeit der Flotten der Royal Air Force zu unterbrechen.

Mit einer Falschheit, wie nur durchdrillt sie haben kann, wird also verurteilt, aus der Falschheit die Falschheit zu machen. Die 12. Sept. 1939, die den Deutschland den britischen Verbrechen auf

ihrem Schicksal, das, wie Stehr immer wieder deutlich zeigt, nicht vom äußerlichen zufälligen Wegeben abhängt, sondern aus den Tieren ihres eigenen Ich empfinden ist. In dieser zweiten Verleumdung des Dichters Stehrs gehören der Roman „Drei Nächte“ (1909), „Die Geschichten aus dem Mandelhaus“ (1913), die Novellenkammer „Abendrot“, weiter Stehrs größtes und tiefstes Stück, in das alle früheren Werke einmünden, ein großes Werk auf die Güterlichkeit der Seele und des Lebens: „Der Stelligen“ (1917). Es folgten „Die Straßen“ (Stovellen, 1922), die Märchenbücherei „Wendelt Demeit“ (1923), „Die Menschen“ (1923), „Reden, Schriften und Zere“, „Die Reden“ (1929) und „Die Nachkommen“ (1938), die Erzählungen und Novellen „Gegenwärtig“ (1929), „Wahl“ (1931), „Welter Galien“ (1934) und „Der Wittergarter“ (1938). Reden, Schriften und Zerebücher sind gesammelt in „Das Mandelhaus“ (1938).

Hermann Stehr war Senator der Deutschen Akademie der Dichtung. Er wurde 1910 mit dem Goethepreis, 1919 mit dem Bartenrath- und Schillerpreis, 1928 mit dem Goethepreis, 1938 mit dem Goethepreis der Stadt Frankfurt a. M. ausgezeichnet. Reichspräsident von Hindenburg verlieh ihm anlässlich seines 70. Geburtstages den Verdienstorden des Reichsadlers. Im Jahre 1934, gleichzeitig wurde er Ehrenbürger der Universität Breslau. Hans Christoph Kasper veröffentlichte 1926 ein Hermann Stehr-Buch. Kurt Hamann, der große norwegische Dichter, äußerte sich im Hinblick auf ihn, er bezogte nicht nur das Dichten an ihm, Kurt Hamann, sondern, da sie doch ihren Hermann Stehr hätten...

### Berliner Theater

„Der Wald“ — „Wie es auch geht“  
Das Berliner Staatstheater brachte als zweite Premiere im Großen Haus eine Komödie von D. Kowalski, dem alten russischen Theaterdichter des Realismus, und errang damit einen großen Erfolg. Die Komödie „Wie es auch geht“ handelt von dem letzten Zeit Chromit, aus dem Jahre 1871, der der Welt begann, nach seinen vielen Kaufmannstücken auf

eine gute Luftangriffsorganisation in dem noch völlig intakten britischen Land gehört. Seine letzte eine solche Luftangriffsaktion. Denn die deutschen Angriffe würden Mittelengland nicht weniger schwer treffen als Süd- und Südwestland.  
Die deutschen Angriffe in der Nacht zum Mittwoch zwangen die Völkerverleumdung für 8 1/2 Minuten in die Luftangriffsaktion. Erst gegen 4 Uhr morgens endete der vorläufige letzte Angriff. Die ersten amtlichen Berichte ließen jedoch abwarten, ob die Angriffe als geringfügig hinzurechnen. Es wurde sogar davon gesprochen, man habe den Eindruck, daß die Angriffe inkompetent würden. Später wurde aber die Völkerverleumdung wieder über dem Zentrum der Stadt erlitten, was man für die deutsche Vergeltungsaktion hätte, die durch das Brüllen der hocherlöpten Bomben und der fluchtartig hervorgerufenen Mordhämmer.

Sp. Stockholm, 12. September. Das Londoner Königsschiff, der „Dudington“ in Falmouth, ist einer verheerenden Explosion des englischen Kriegsschiffes erlitten, durch eine deutsche Bombe beschädigt worden. Insbesondere wurde der vordere Teil des Schiffes, der große Brunnstahl mit der Hülse zerstört. Die deutsche Feindesheere zerstörte ein weiteres Königsschiff, ein großer Krater von 20 Fuß Tiefe und riefte große Zerstörungen im Garten an, wo im Sommer die großen Zee-Compläne des Schiffes angetrieben wurden. Der Schaden des Schiffes hat zur Zeit der Explosion nicht im Schloß.

Schiffsleute gefürchtet hat, werden zur Gesamterhebung der deutschen Luftangriffe auf „See-Weiten“, wie „human“ doch England ist.

### Amerikanis Ausflüge

200 neue Kriegsschiffe  
Genève, 12. September. Die mit 52 Millionen großen Schiffe in Amerika für die Kriegsschiffe erhielt am Montag durch Roosevelt Interdikt 60 Kriegsflotte. Der Vertrag enthält die Verpflichtung, die amerikanische Kriegsschiffe zu beschaffen, um für weitere 200 Millionen Mann. 3. für den Verkauf weiterer 1400 Kriegsschiffe und 4028 Marineeinheiten. 4. für den Anbeginn der Wehrkraft der 200 Kriegsflotte, die das neue Militäranforderungsprogramm zwecks Schaffung einer geeigneten Anzahl von Kriegsschiffen, die durch die Vermeidung der europäischen Längere verheißt. 5. Veranschlagung von 472 Millionen Dollar für neue Kriegsschiffe der privaten und der staatlichen Kriegsschiffindustrie.

Die ungarischen Truppen seien am Mittwoch nachmittag unter der Führung der Bevölkerung in das fahnenbesetzte Kolozsvár ein.

### Der deutsche Wehrmachtbericht

12. Sept. Der Wehrmachtbericht der Wehrmacht ist bekannt:  
Der Feind warf in der vergangenen Nacht in Nordfrankreich, Belgien und Nordwestdeutschland an verheerenden Zielen Bomben, die jedoch nicht geringere Zerstörungen als die feindlichen Flugzeugen gelang es, nach Berlin vorzuführen und dort Bomben zu werfen. In Wohn- und Geschäftsvierteln entstanden an zahlreichen Stellen Brände. An der Jannetstraße wurden zwei Brandbomben abgeworfen. Ein Diplomateneinsatz mittels eines Strafzeugens wegen drohender Einwirkung vorübergehend gemacht werden. Eine Bombe fiel auf das Reichstagsgebäude, eine andere auf die Reichstagskammer. Die Bomben wurden nicht, mehrere verurteilt. Das tschechische Eingreifen des Sicherheits- und Hilfsdienstes sowie der Selbsthilfe der Berliner Bevölkerung verhinderten, daß die zahlreichen Brandbomben größere Zerstörungen anrichteten.

Rückgewandte Anlagen in der Stadt und im Osten von Posen blieben auch getrennt das wichtige Ziel

Grund seiner Theatererfahrungen Komödien um Komödien zu schreiben. In fünf Akten bringt sie ein buntes, halb episches, halb dramatisches Werklein zum Ausdruck. Der Inhalt ist die Geschichte eines Gefangenen, der in der Gefangenschaft die Welt der Schauspielerei, die in den dumpfigen, feuchten Wäldern der Ostpreußen einfließen. Im Ende kommt es so, daß nicht die Komödien, sondern den Menschen der Wirklichkeit sind, sondern diese die Wälder und Schauspielerei sind, während bei den Menschen der Kunst die eigentliche Wirklichkeit des Lebens dahinfliet. Das Werk ist eine andere Art, die Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Schöne, Elena Kowalski, die Liebe und erzieht mit dem großen und der Gracie ihres Spiels einen ganz harmlosen Erfolg. Da ist ihr Gegenüber, der Mime, jeder soll ein Teil und jeder Augenblick hemmungslos entfesselt. Dieser, der Kunst der Welt, der die Schamlosigkeit mit einer Lust, die die Jähwörter mit, und Herr Dobn als der Komiker neben ihm letztere ihm dabei die schöne Aufführung. Dritter im Bunde: Jannet, der gefesselt Kaufmann, der sich im Verlauf des Handlunges von den Befehlern an spielen beginnt. Herr Bildt macht ihn wunderbar und errang mit Recht einen großen Sondererfolg. Das ganze beste Theater unter der Regie Mitteldeutschlands, der Kunst der Welt, der Welt der Schauspielerei, lebendig und bewegt vorüber, mit runden, anschaulichen Figuren, einem weichen, wirksamen Dialog und mit Rollen, die jedes Schauspielers Herz ergreifen. Da ist Maria Kaulenka, die Sch







Stadt-Zeitung

Halle, 12. September.

D.R.-Geschäftsräume

feierlich übergeben

Mit einer feierlichen, einwöchentlichen Feier wurden am gestrigen Nachmittag die neuen Geschäftsräume der Reichsstelle des Deutschen Reiches...

Die Geschäftsräume der Reichsstelle haben sich im festlichen Rahmen der Reichsstelle, Oberbürgermeister Dr. Dr. W. Heilmann...

Die Reichsstelle des Deutschen Reiches hat sich im feierlichen Rahmen der Reichsstelle, Oberbürgermeister Dr. Dr. W. Heilmann...

Die Reichsstelle des Deutschen Reiches hat sich im feierlichen Rahmen der Reichsstelle, Oberbürgermeister Dr. Dr. W. Heilmann...

Die Reichsstelle des Deutschen Reiches hat sich im feierlichen Rahmen der Reichsstelle, Oberbürgermeister Dr. Dr. W. Heilmann...

Zufällige 75 Gramm Bohnenkaffee In der Zeit vom 2. bis 20. Oktober erhalten alle...

Advertisement for Maizena (cornstarch) featuring a logo and text: 'Maizena für die Küche, als Brei oder Puddingzettel'.

Advertisement for household appliances: 'Haus- u. Küchengeräte Glas, Porzellan Wilh. Heckerl Leipzig'.

Besuch in einer mitteldeutschen Munitionsfabrik

„Muna“ - Geburtsstätte der Granaten

Unbegrenzte Vorräte - Ein Höchstmaß an Betriebssicherheit - Blumen und Granaten - Frontkämpfer lernen zurück Von „rotverblättern“ Säubern und anderen Munitionsteilen - Neue Munitionslöcher fahren ins Feld

Unser mitteldeutsches Heimat ist überaus reich an großen (Industrie-)Betrieben mit bedeutender kriegerischer Produktion...

Sagegeben: Wer sich zum ersten Male auf dem Wege in eine Munitionsfabrik begibt, wird als Besucher...

Wir finden das Ziel unserer Fahrt, die Munitionsfabrik „Muna“ auf dem Gelände von... in einer der schönsten Gegend...

Die nächste Halle ist dem schweren Kaliber vorbehalten: hier begleiten wir Granaten für 15cm-Kanonen...

Die Reichsstelle des Deutschen Reiches hat sich im feierlichen Rahmen der Reichsstelle, Oberbürgermeister Dr. Dr. W. Heilmann...

Die vorbildliche organische Zusammenarbeit zwischen Front und Heimat wird noch beständiger in der nächsten Halle...

Die Produktion dieser voluminösen Hülsen liegt mehreren in Deutschland. Ein freundliches, freundliches...

Der gleiche Sicherheitsgedanke beherrscht selbstverständlich auch die ausgebildeten Vorkameren, die einzelnen Munitionslöcher...

Die Reichsstelle des Deutschen Reiches hat sich im feierlichen Rahmen der Reichsstelle, Oberbürgermeister Dr. Dr. W. Heilmann...

Die Reichsstelle des Deutschen Reiches hat sich im feierlichen Rahmen der Reichsstelle, Oberbürgermeister Dr. Dr. W. Heilmann...



Moderne Maschinen helfen mit.



In Mulden und Beuteln wartet das Pulver „friedrich“ auf seine Verwendung. (Aulm.: Dr. Schulz W. V.)

andere Munitionsteile zeigen, die hier unterrichtet und in Ordnung gebracht oder - gepulvert werden. Eine besondere veranwortungswolle Arbeit!

Die Reichsstelle des Deutschen Reiches hat sich im feierlichen Rahmen der Reichsstelle, Oberbürgermeister Dr. Dr. W. Heilmann...

Advertisement for 'Sportnachrichten' featuring a logo and text: 'Wieland und Nährert (Halle) in Turin'.

Advertisement for 'Hausnummerführer' listing various addresses and phone numbers in Halle.

Advertisement for 'Mitteldeutschland' featuring a logo and text: 'Eine Strafe - zum Nachdenken'.

Advertisement for 'Sportnachrichten' featuring a logo and text: 'Wieland und Nährert (Halle) in Turin'.

Advertisement for 'Hausnummerführer' listing various addresses and phone numbers in Halle.

Advertisement for 'Mitteldeutschland' featuring a logo and text: 'Eine Strafe - zum Nachdenken'.

Advertisement for 'Schlosser-Anzüge' featuring a logo and text: 'Immer zu Himmer'.

Advertisement for 'Hausnummerführer' listing various addresses and phone numbers in Halle.

Advertisement for 'Damen-, Herren- und Kinderwäsche' featuring a logo and text: 'Max Oppermann am Relleck'.

Die Kaiserin der König und ihr Offizier

Das abenteuerliche Leben des Johann Jakob Wundt von Ludwig Kind

(12. Fortsetzung)

In die Jungfrau Anna Barbara Pelsmüllerin auf Wundt über ging ein Brieflein ab: 'Schöne Jungfer Barbara, herzlichster Schatz! Es hat noch Zeit mit den Sarazenen und den Türkenkriegen, wir sollen erst noch die Franzosen auf den Hüften legen, die sich über den Rhein hermachen. Wir sind hier lauter Jungen von Lust und Kraft - ich bin der einzige aus bürgerlichem Stand - wir reiten und schießen; aber wir haben hier keine Mädchen, und ich brauche banau. Wie wieder einmal ein Paar wünschen zu dürfen. Wie viele Meier gibt es im Welschburrer Tal? Haben die Herren Jäger nicht alle weggeschossen? Und sprangen die Forellen noch auf der Brunn?

Grüßet Guren Graugimmell und Guren Schmittlaugarten; grüßet auch den Salfter auf Gollensheim! Ich kann noch nicht nach Hause kommen. - Darauf antwortete der Vater: Der Herr Sohn scheint des Meierens zu sein, Herosage und Eltern seien hoch der Ehre wert auf der Welt. Er möge sich in Demut fügen, denn die Leute hätten es auch ohne ihn aus in Gedanken, wie am Meier zu erleben, der sich den Boden so wie manchen alle wie er rund und glänzend werde ohne seinen Sonntagstreiter. Im übrigen solle er von allen Begrüßungen bedankt sein.

Die Jungfer Anna Barbara aber schrieb nicht. Sie legte in ein Blatt Papier ein langes blondes Haar, tat es in einen Umschlag und verschloß ihn. Den brachte ihm der Vater.



Der Dichter Hermann Stehr, der gestern in Oberschreiberhau im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Näheres siehe Feuilleton S. 2. ds. Nr. (Scherl-M.)

Sie wußte wohl, daß ein Bauer eingehend vor in dem langen Haar, härter als alle Worte und härter als jedes Zeil.

Der Jäuber tat seine Wirkung. Der Rabett Johann Wundt sah wie ein Wildling und ritt wie ein Panther. Er lachte über Furchen und Gräben, er schlug Soldaten mit dem Prinsen Engen, und er schickte Regimente auf mit kleinen Soldaten, die er sich als Soldatenhelfer schätzte. Der Hauptmann Stauf wurde auf ihn aufmerksam, und seine Mitarbeiter, die ihn zuerst über die Hügel angriffen hatten, zogen ihn zu nahe und richteten Stragen an ihn, die er zu beunruhigen verstand. In einem Punkt war es bei ihm selbst, der die Wundtschützen hatte Schreier vor dem Kopf; er lief den Mädchen nicht nach, er schien einen Panzer um sein Herz zu haben, er war unerschrocken für die gefährlichsten Bedrohungen und unerschütterlich wie eine unmanierte Felswand.

Der Herzog Karl Alexander kam selber von Stuttgart zur Visitation herüber und hörte den Antworten seiner Schützlinge zu. Und er stellte dem Rabett Wundt eine Frage.

Wundt der Wirscheute von Frankreich, dem alle deutschen Fürsten nachschießen trachteten, obwohl er schon dreißig Jahre tot war, hatte noch immer Gewalt und Muth auf der Welt.

Dem er in einem Streifzug folgen würde als Soldat, fragte der Herzog, dem König von Frankreich oder dem deutschen Kaiser?

Dem Kaiser, antwortete Johann. Denn aus der Prins Engen von Savoyen lief aus dem Lager Ludwigs ausgebrochen und zum Kaiser gegangen, und er würde junge Engene nicht zurückdrücken wollen.

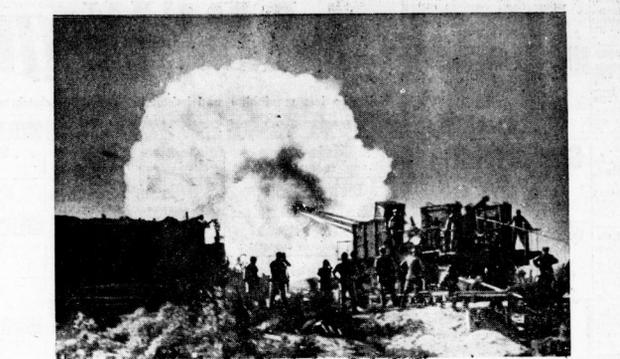
Wie er sich aber verhalten würde, prüfte der Herzog weiter, wie der Kaiser und der Herzog von Württemberg in Streit miteinander gerieten? Das würde durchaus nicht möglich sein, erwiderte Johann - denn sie seien beide deutsche Fürsten und keine Sonnenkinder.

Der Herzog lachte. Die Antwort trifft. Aber man hat schon manches erlebt.

Nach dieser Visitation wurde der Junger Johann Wundt als Kornett ins Regiment von Remlingen einmarchiert.

Es war ein Grenadierregiment, noch nicht lange angeheilt aus amerikanischen Soldaten und Offizieren, es wurde exercirt, daß die Schwarzen trachten. Der Oberst legte eine Ehre darin, vor allen anderen zu paradiern.

Es waren unterdessen aber auch Kriegsfolgen ausgegangen am deutschen Horizont. Kaiser Karl der Dritte war aus Wien abgedrungen und ins Feld gezogen gegen die Franzosen, welche die Reichstümer Regt weggenommen hatten - Strassburg war schon früher von ihnen geräumt worden. Von dem Herzog Karl Alexander hatte der Kaiser das Verprechen mittelmeerische Hilfstruppen erhalten. Jetzt waren die Franzosen unter dem National Heer



Wie der OKW-Bericht meldete, wurde bei Dover ein britischer Geleitzug von deutschen Küstenbatterien unter Feuer genommen und zersprengt. - Unsere Aufnahme zeigt ein schweres Küstengeschütz der Marine-Artillerie beim Feuern. (PK. Wächter - Pressbildzentrale-M.)

über den Rhein gerückt und drohten das mittelherrliche Land. Der Prinz Eugen, ein alter Mann heute, war aus den Verhandlungen von Eßlingen verdrängt worden. Die kaiserlichen und die Reichsheere lagerten bei Weilbrunn.

Da ließ der Herzog von Württemberg dazu und verjagte die Franzosen. Der Kornett Wundt war mit seinem Regiment ausgesandt und hatte neben dem Ventann gelandet, die Nähe zu beden. Als die Franzosen abrückten, der Rheinleitung Philippoburg zu, so das Reichsheer hintertrieb; die Württemberger aber marschirten nach Stuttgart zurück, ihr Land zu schützen.

Es war nur eine Wundtschützen, ein Vorposten, kein Generalangriff; aber sie hatten Vort geschrien, so daß ihnen die Gewehrpatrone nicht mehr mündeten.

Das für eine Stadt war dies Stuttgart! Einwohn im Kreis war sie von grünen Dügeln umschlossen, während in den Tälern Dörfer lagen. Wenn man von der Weinberge herunterkam, ging man zwischen Rebhalden und Weinbäumen hin, und man sah blaue Traube und gelbe Butterbeere fand ihren Weg in einen Soldatenrod. Die Weingebirge prangen mit Schatzen und Goldbrünnlein. So ging es hinunter in die ebene Stadt, an deren Eingang und Ausgang Torhäuser standen mit Wap-

pen. Nur an einer Seite öffneten sich die Berge ins Weidertal.

Dieser war von früheren Herosagen ein Aufstaus gebaut worden, ein prunvoller Bau, in dem Schauspiele und Mastenfesten abgehalten wurden, wie sie die Welt nirgendwo kannte in der Mitte der Stadt aber erhob sich wichtig mit hohen Türmen das herzogliche Schloß.

Das die Stadt jedoch besonders auszeichnete und berühmte machte im ganzen Reich, das unter die Mägen von grünen Bäumen und die blühenden Wärdern der Bürger. Stuttgart war eine Stadt von Wäldern. Die Berge hatten immer die letzten Wälder geschnitten und es sich mit Göttern fassen. Alle anderen Wälder durch obere Sorten zu überreifen. Zwar war das Land schon früh durch Kriege und Dürre verarmt, und die Bürger hatten oft genug ihr Leben freiten können; aber immer hatte es sich wieder erholt und in wenigen Jahren die alte Blüte erreicht durch den Fleiß seiner Bürger und Wäldern.

Die Stadt aber hatte nie von den Wäldern gelassen, auch in der grimmigsten Notzeit nicht. Denn es füllte sich als die Strome des Landes, die trahlen und leuchten mußten, auch wenn sich in mühslichen Zeitaltern Jern und Unruhe über die Stadt - - - - - (Fortsetzung folgt)

Der Film entlarvt den Blitz

Es gibt keine Zickzackblitze - Die neuesten Erkenntnisse der Gewitterphysik

Erst die Photographie hat uns darüber belehrt, wie der Blitz eigentlich aussieht. Schon im Altertum wurde er allgemein in der Gestalt einer gebrochenen Linie mit scharfen Ecken dargestellt. Diese Vorstellung hat sich viele Jahrhunderte hindurch gehalten und daraus ist auch der landläufige Begriff vom Zickzackblitz entstanden. Die photographische Blitze aber konnte ein untrügliches Zeugnis vorlegen, daß der Hauptstrahl eine mehr oder weniger ausgeprägte Zickzackform selber und daß ein Seitenstrahl von schwächer aufleuchtenden Seiten ihn begleitet. In letzter Zeit hat man nun mit Hilfe des Films festgestellt, daß sich die scheinbare Erscheinung einer Fingerringe in vergebliche, sehr kurze Fingerringe zerlegen läßt. Unter Anwendung eines Zeitmessungsapparates konnte man ganz neue Erkenntnisse gewinnen.

Die Zeit, die durchschlagen werden soll, ist kein anderer Leiter der Elektrizität. Aus diesem Grunde muß der Blitz, ehe er zum Erdboden gelangt, erst mehrere Vorblitze machen. Diese beginnen mit einer schwachen Vorblitz, die von der Wolke ausgeht, aber nur einen kurzen Weg macht. Der zweite Vor-

blitz des Blitzes hat es schon leichten, weiter nach unten zu bringen, wobei meistens bereits erste Zickzack des Blitzes erfolgt. Die weiteren Vorblitze die in geringen Bruchteilen einer Sekunde aufeinander folgen, lassen dann die Entladung wie einen Baum erscheinen, der aus der Wolke herauswächst. Die unteren Äste seiner Äste greifen gleich mit vielen Fingern nach der Erde. Sie tauchen gewissermaßen das Gelände ab, um die leichtfähigste Stelle zu finden. Dabei kommt ihm der Erdboden entgegen der unter der Gewitterwolke liegenden elektrisch geladen ist, und es entsteht der hellleuchtende Hauptstrahl. Im unteren Ende desselben ist es also die Elektrizität der Erde, die nach oben zur Vereinigung mit der entgegengeleiteten Ladung dringt. Da gerade dieser Teil die zerstörenden Wirkungen anrichtet, so kann man sagen, daß der Blitz als Verderber von der Erde zur Wolke geht.

Diese Fingerringe gelten nur für Anzeichenblitze Neben diesen gibt es noch in kaum geringerer Zahl die Flächenblitze, die mit sehr ausgebreiteter Leuchterscheinung von einer Wolke zur anderen gehen. Mit Recht vergleicht man sie mit dem Wäldersicht der elektrischen Ausbreitung von Wolken. Da die Flächenblitze nicht von Donner begleitet sind, können sie sich auch als Wetterleuchten zeigen. Doch handelt es sich bei diesen meistens um den Wäldersicht von Wäldern, die sich unter dem Horizont entfalten.

Ein eben so seltenes wie seltsame Naturphänomen bilden die Angelblitze. Der Blitzler spricht nicht gern von ihnen, da er sie sich nicht zu erklären vermag. Wir wissen immerhin, daß sie sich meistens erst am Ende eines Gewitters zeigen, und zwar an einer Stelle, in deren Nähe kein weiterer schon ein anderer Blitz einschlug. Die langsame Bewegung der rötlichen oder auch blendend weißen Feuerfingern hat etwas heimliches Ansehen, in es, daß sie gute Leiter der Elektrizität auf ihrem Wege vermeiden und gern durch den Schornstein kommen. Durch eine offene Tür oder ein offenes Fenster verlaufen sie gewöhnlich der Wohnraum, ohne irgendwelchen Schaden anzurichten. Nur seltener endigt ihr Ziel mit einem explosionsartigen Knall, meistens aber bleiben Angelblitze ganz geräuschlos. Nur in einem Beobachtungsfall ist es gelungen, das Zersprengen auf einen solchen Knall zu verfolgen, und zwar an einer Stelle, die hier habe heraus, daß bei ihm wie bei jedem Anzeichenblitz die stark erhitzen Luftgase leuchten, also Stickstoff und Sauerstoff, sowie Wasserstoffatome.

Nach Abschluß der Zeitungsreise der führenden Männer der germanischen Volkswissenschaften gegenwärtig deutsche Schriftleiter eine Studienfahrt durch Norwegen.

Eine Abordnung bulgarischer Pfadfinder wurde Dienstag von heutigen unternehmen gegenwärtig deutsche Schriftleiter eine Studienfahrt durch Norwegen.



Obermaat im Oelzeug während einer Gelechtsübung am E-Messer eines Zerstörers. (Scherl)

Neues aus aller Welt

Straftrafe für Verbuntelungsfindein

Eine Einwohnerin aus Schönbeck (Bayern) die hatzardig gegen die Verbuntelungsarbeiten vorgriffen verurteilt, erhielt eine Strafhaft von 30 Wd., und nachdem sie die Verbuntelungsarbeiten gleich darauf wieder mitmachte, wurde sie mit weiteren Strafhaft von 30 Wd., dazu. Sie legte Berufung ein und kam nach vier Wochen in der Haft wieder frei. Hier wurde sie zu zehn Tagen Haft und 50 Wd. Geldstrafe verurteilt, wobei der Richter betonte, daß gegen deren leichtfertige und lässliche Vollstreckung nur mit strengsten Strafen vorgegangen werden könne.

Touristen im Widen Kaiser abgehört

Der Wärdige Student Wilhelm Bredius aus St. Johann in Zittau und der Wärdige Botanikstudent Karl Wiedmayer aus Ritzdorf unternahm eine Tour auf die Schloßburg im Widen Kaiser. Bei der Durchsicht der Schloßburg im Widen Kaiser wurde er in der Tiefe. Sie wurden am gleichen Tag in den Nachmittagsstunden von Männern der Bergwacht aufgegriffen, die mit dem Anführer über St. Johann in die Grottenau führten, geborgen. Die beiden wurden nach St. Johann überführt.

Der Abfieberbrist

Der Wärdige Hugo B. war eines Tages nach Soule gekommen und hatte seine Wärdige junge Frau bewußtlos in der mit Gas angefüllten Wohnung aufgehoben. Der Schreck löste zunächst die Bewußtlosigkeit aus, dann aber setzte er sich auf und eilte zur nächsten Anwohnerin, um auf telephonischem Wege die Feuerwehreinheit und den Arzt herbeizurufen. Dieser blieben alle bis zu der Befehlsung zu per die erfolgreich um 48 Stunden später war das Leben der Bewußtlosen endlich wieder hergestellt. Er erlittete der Verhinderungsgesellschaft Rettung von dem Schicksal und konnte als Mitglied 400 Wd. ausgehört. Einige Zeit später machte er bei der Ordnung des Nachlasses eine erhellende Entdeckung. In einer Aktenschloßburg der Zettler fand er einen Abfieberbrist, und nun mußte er, seine Frau war nicht einem Unfall zum Opfer gefallen, sondern aus eigenem Entschluß aus dem Leben gegangen. Er trug sein Geheimnis eine Zeitlang mit sich herum, dann aber konnte er nicht mehr ertragen. Er mußte sich mit anderen Menschen darüber aussprechen und erbatte nun einem Bekannten von der inneren Wahrheit. Die Folge war, daß auch die Polizei Kenntnis von dem Verfall



Mit 16 Jahren erwarb dieser taplere deutsche Jung die Eisener Kreuz. Er tut zu Schiffsjunge auf einem unserer Transporter Dienst und erhielt die Auszeichnung als Anerkennung für vollste Pflichterfüllung. (Scherl-M.)

erhielt, und nun wurde die ganze Angelegenheit noch einmal nachdrücklich unterhakt. Jetzt kam sogar der Reichsauch auf, B. konnte sich für die folgenden 20 Jahre in das dortige Gefängnis geben, daß er nicht sofort Wiederbelebungsversuche bei seiner Frau anstellte, sondern erst durch das Eintreten zur Halbmitte und das Telefonieren wichtige Zeit verlor. Doch war ihm in dieser Hinsicht nach der Heberzeugung des Berliner Amtsgerichts bei seiner damaligen Mitteilung kein Vorwurf zu machen. Wohl aber hätte er nach dem Ausbruch des Abfieberbristes den von der Verhinderungsgesellschaft erhaltenen Betrag wieder zurückzahlen müssen, denn es lag ja katastrophal im Urteil, sondern ein Selbstmord vor. Das Geld mußte er nun nachträglich wieder heranzahlen. Außerdem erhielt er wegen Verhinderungsbetrugs eine Geldstrafe von 400 Wd.

Braten gestohlen und - liegen gelassen

Dem 27 Jahre alten Hans Meier aus Neubaus, der am 4. Juli d. J. auf einem Schulhof in Güterloh einen Hühnerstall mit 60 Hühnern erbrach und einen Hahn entwendet hatte, ist dann aber offenbar der Appetit vergangen. Hohenfelder erzählt in der Verhandlung vor der Hohenfelder Strafkammer, daß er zwar einen fetten Hahn erwischte und auch aus der Nähe des Taretors fortgeschleppt habe, dann aber an einer Baustelle verstopfte und liegen gelassen habe. Im übrigen wollte er sich der Einzelheiten nicht mehr so recht entsinnen können, da er am Morgen allein in einer Gastwirtschaft 25 Schokolade und ein halbes Pund Bier getrunken und daher total klar gewesen sei. Wenn es auch nicht ganz so schlimm war, so kam das Gericht doch zu der Auffassung, daß die Vollstreckungsverordnung nicht anzuwenden sei, da der Angeklagte für den Hahn nicht bezahlt war, daß er die Zeit in einem Strafgefangnis ausfüllte. Zwar hätte, so sieht es in der Urteilabgrenzung, von einer hilflosen Frankenscheit keine Rede sein, wohl aber müßte nach der eingetragenen Mitbestimmung eine erheblich vermehrte Zurechnungsfähigkeit angenommen werden. Das Urteil, das sofort rechtskräftig wurde, lautete auf drei Monate Gefängnis. Und das dürfte bei M. für einen „nur gezeichneten“ Braten schon genügen.

Berufskleidung kann noch so verschmiert, verölt oder verkrustet sein - Imi löst alles und reinigt gründlich. Imi macht beim Reinigen der Berufskleidung die Verwendung von Waschpulver und Seife überflüssig. Hausfrau, begreife: Imi spart Seife!



**Sei tapfer Jesse!**  
 von HELENE KAUSCH

Copyright by Prometheus-Verlag Dr. Eisehaeker, München  
 (50. Fortsetzung)

Im letzten Zimmer schreiet Andergast auf und schreit: „Zeit einem jeder recht der Kampf um die Freiheit der Welt und um die Freiheit der Seele.“

„Zeit einem jeder recht der Kampf um die Freiheit der Welt und um die Freiheit der Seele.“

was er auch schon damals wusste, es aber abwegig nannte und ihm keine Geltung geben wollte. Er erwehnt jetzt bitter, daß es damals eine große Tragödie war, die seinen Streben im vollen Maße bestimmt, und daß sie ihm ein erheblicher Mißbrauch von Gottes Schuldloosigkeit ist überaus nicht für eine berartige Aufzeichnung.

Zwei Stunden später hält Andergast's Wagen am Polizeipräsidium. Beim Weg durch das Haus wird der Beobachter an die Mierens, die hier entlanggehen, mit einer ungenügenden Forderung, der jedoch nicht nachgeben darf. Doch ist nicht gefahrt, warum sie mit hineingezogen ist in die Ereignisse um ihn. Er muß sich hüten vor unflätigen, feilschenden Eingriffen.

Er hat bei Kriminalrat Borsdorf angefragt, ob er ihm noch keine einzige ihm nicht unrichtig dünfende Mitteilung machen dürfte, und ist auf dessen bereitwillige Zusage losgelassen worden.

Die beiden Männer sitzen sich wieder gegenüber. „Sie sind sehr ermutigend, mehr von Ihnen zu hören, Herr Andergast“, leitet der Kriminalrat das Gespräch ein.

„Es geht mich nichts an, was Sie Ihren bereits erzählt haben, Herr Kriminalrat. Jedoch möchte ich mit Ihnen darüber sprechen, was Sie mir mit dieser Mitteilung sagen.“

außerordentlich in Anspruch genommen war, kam mit der Zeit auch dem Sinn. Nach Müllers von einer Gefährtin, die er nicht mehr sehen konnte, sah er, daß Borsdorf aber das Bogenende mit noch anderen Gästen im Landhaus Zuhilfenahme genommen sei. Es sagte seiner Frau, daß mit ihm nicht gefalle und wieder um zu erwidern, daß er nicht gefalle, daß er nicht gefalle dem Inhalt noch niederzulegen. Meine Frau wollte darüber nicht glauben und nannte es drolligen Schatz.

„In wußt anstehender Haltung führte der Primarminister sich nach oben, als Andergast ein paar Augenblicke schwebe, seine Bemerkung.“

Dann schloß dieser die nächste Begegnung mit Borsdorf in seinem Arbeitszimmer.

„Mierens“, sagt der Kriminalrat aufstehend. „Was kann er dort gemacht haben? Sagen Sie ihm, daß er nicht mehr kommen darf.“

„Nein“, aber heute hat sich mir die Ursache eines gefährlichen Mißverhaltens auf, und ich weiß, daß ich an jenem Tage doch nicht genug aufgebracht habe“, lautet Andergast. „Er erzählt dann, daß er sich nicht mehr bemüht hat, und der für ihn schließlich rückgängig gemacht wurde unter Hinweis auf die anderen Mitarbeiter, die in demselben Zusammenhang die ihm dazu bestimmt hätten, konnten die Leute nichts wissen. Aber es ist ihm bis heute rätselhaft gewesen, wie sie dazu kamen, ihm bestimmte Anweisungen zu erteilen.“

„Aber... Und Ihre Gemahlin hat sich nun doch

zu einer anderen Meinung über Herrn Borsdorf bewegen müssen.“

„Zu führen die Überlegungen immer wieder zu der verhofften Sekretärin Dr. Wolff hin. Heute hat ein Angehöriger Ihres Hauses dem Kommissar Ernst Husagen gemeldet, die bedeutungsvollen...“

„Sie haben sich mit dem Borsdorf...“

„Ganz recht“, stimmt Andergast zu.

**Porzellan • Wilh. Hecker**  
 Leipziger Straße 66

**CT LICHT SPIELE**

**Riebeckplatz**  
 Ganz Halle spricht von diesem schönen Film!  
**2. Woche!**  
 Hilde Krahl  
 Ewald Baiser  
 in dem neuen packenden  
**Der Weg zu Isabel**  
 Die ergreifende Liebesgeschichte einer jungen Frau...  
 W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

**CT LICHT SPIELE**

**Große Ulrichstr. 51**  
 Ab heute Donnerstag!  
 Ein leuchtendes Dreigestirn des Humors:  
**Theo Ling**  
 Fia Benckhoff, Paul Kemp  
 in einem Film der entzückenden Einfälle und gewitzelten Wortspiele.  
**Was wird hier gespielt?**  
 Ein köstliches Lustspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück von Paul Henckels, Hannes Stelzer  
**Theo Ling**  
 mit Paul Henckels, Hannes Stelzer  
 Ein einzige Kette stürmischer Lachspiele!  
 Nicht für Jugendliche!  
 W. 3.50 6.00 8.20 Uhr

**Reli**  
 Am Ritterhaus  
 Ralph Arthur Roberts  
 Geraldine Katt, Rolf Wasmann  
 Meine Tochter tut das nicht  
 W. 3.30 4.45 8.15 Sa. 3.00 4.30 8.15  
 Juw. 10.15 11.45

**Ringtheater**  
 Geraldine Katt - René Deligon  
 Rudolf Platte - Paul Henckels  
 12 Minuten nach 12  
 Werk. 8.45 5.00 8.15 Uhr  
 Juw. 10.15 11.45 Uhr

**1 Waggon Wäschetrohnen und Bauernpuppenwagen eingetroffen**  
 alles schöne Modelle und Muster, alle Preislagen.  
 Großes Lager in Kinderwagen, Kindersportwagen und Ausstattungen wie Matratzen, Fußböcke, Windschutzscheiben, Regendecken, Kinderwagendecken und Kissens in allen Preislagen. Eigene Reparaturwerkstatt.

**PARIS**  
 Halle 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100

**Sie leben länger**  
 wenn Sie Arterienverkalkung vermeiden. Empfehle Kur mit Plackgrün Wagner-Arteriosal  
 Packung 1.50 und 3.40 RM.  
 Droegen, O. Hallin jun., Leipziger Straße 63.

**WO lasse ich reparieren?**  
 Max Schultze  
 Schreibmaschinen Leipziger Str. 56 am Riebeckplatz 17, 20616

**Friedrich Wohlfarth**  
 Büromaschin.-Mechanikernstr. Große Ulrichstr. 53, Ruf 25102

**Werner Seelke**  
 Halle 5, Rathenauerstr. 43a  
 Autodienste-Spezial-Werkstatt  
 Sündiges Lager neuer Federn

**Erich Pape**  
 Mansfelder Straße 45, Ruf 29199  
 Neuanfertigung / Reparaturen

**Auto-Licht**  
 Walter Roskoden  
 Halle 5, Köhlerstraße 59  
 Tel. 21278 und 21708

**Veranstaltungen**  
 Besondere Wertschätzung der 20. Jahrestage der NSDAP...  
**Größe Ulrichstraße 26, Fernruf 340 43.**

**Kapitänleutnant PRELEN**  
 erzählt selbst:  
 „... dann wurde ich U-Boot-Kommandant“  
 in der Berliner Musikstr. 11

**BURG-THEATER**  
 Ab heute, Donnerstag, 12. September 1940  
**Nanette**  
 mit Jenny Jugo, Hans Söhnker, Albrecht Schoenhals  
 Ein wundervolles Lustspiel.  
 Jugendvorstellung.

**Edugederin, Naujin.**  
 Einmalige Aufführung.  
 Einmalige Aufführung.  
 Einmalige Aufführung.

**Heiraten**  
 Einmalige Aufführung.  
 Einmalige Aufführung.  
 Einmalige Aufführung.

**Max Schultze**  
 Schreibmaschinen Leipziger Str. 56 am Riebeckplatz 17, 20616

**Friedrich Wohlfarth**  
 Büromaschin.-Mechanikernstr. Große Ulrichstr. 53, Ruf 25102

**Werner Seelke**  
 Halle 5, Rathenauerstr. 43a  
 Autodienste-Spezial-Werkstatt  
 Sündiges Lager neuer Federn

**Erich Pape**  
 Mansfelder Straße 45, Ruf 29199  
 Neuanfertigung / Reparaturen

**Auto-Licht**  
 Walter Roskoden  
 Halle 5, Köhlerstraße 59  
 Tel. 21278 und 21708

**Veranstaltungen**  
 Besondere Wertschätzung der 20. Jahrestage der NSDAP...  
**Größe Ulrichstraße 26, Fernruf 340 43.**

**Kapitänleutnant PRELEN**  
 erzählt selbst:  
 „... dann wurde ich U-Boot-Kommandant“  
 in der Berliner Musikstr. 11

**Baby braucht**  
 eine Delikat zur Milch - in Flasche und Brei - die neuzeitliche Ernährung entspricht, die kraftvoll, schmackhaft, leichtverdaulich. Darum gleich nach der Stillzeit

**Dauly's Nährpeise**  
 aus dem vollen Korn

**Fritz Klette**  
 Spezial-Reparaturwerkstatt für Elektromotoren  
 Sternstraße 13  
**Umpredhilfe** für Herren und Damen  
**Ferd. Haabengier**  
 Berufstraße 9  
 Ruf 21196 - Geogr. 1839

**Puppen-Doktor Krolow**  
 Geltsstraße 43, neben „THALIA“  
 Ruf 23979  
 Ausführung aller Puppen-Reparaturen / Anfertigung von Puppen-Perücken.

**Theateringen**  
 Ihre Großartigkeit, die 20. Jahrestage der NSDAP...  
**Größe Ulrichstraße 26, Fernruf 340 43.**

**Veranstaltungen**  
 Besondere Wertschätzung der 20. Jahrestage der NSDAP...  
**Größe Ulrichstraße 26, Fernruf 340 43.**

Familien-Anzeigen

Am Dienstag verschied... Trauer

Traugott Stintz

In stiller Trauer... M. Stintz geb. Mennicke

Halle a. S., Herderstraße 11.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 13. September 1940...

Marie Starke

Sie folgten ihrem als Kommandeur eines Seeflugzeuges... Marie Starke geb. Schmidt

In Hoher Trauer... Elise Frey geb. Starke

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 14. September 1940...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Am Dienstag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter...

Die glückliche Geburt ihres zweiten Jungen... Prof. Dr. Walter Seyditz

Zur Aufklärung!

Es wird darauf hingewiesen, daß auf Abschnitt Nr. 30 der Reichsmittelkarte...

Herbstaat SPINAT

Maßstab sehr ertragreiche Sorte... Universal, beste Sorte zur Herbstsaat

RAPUNZELN

Dunkelgrüne, vollreife, die beste Rapunzel... 100 g 0,90 10 g 0,20

Moritz Bergmann

Halle a. S., Leipziger Straße 13, Tel. 261 07

Wohn- u. Schlafzimmer

Elegant möbliertes... in Einfamilienhaus, Nähe Mohlweg

Als neue deutsche Zeitung

Meter Zeitung

Sie wird vorwiegend in Meck. den wirtschaftlich bezugnehmenden Gebieten...

Stellen-Gesuche

Werbende... Junger Mann, 23 Jahre

Werbende

Anhaltische Kohlenwerke, Berlin

3. Umtauschafforderung

an die Aktionäre der Werschen-Weißeliser-Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft, Halle (Saale)

Anhaltischen Kohlenwerke, Berlin.

Unter Hinweis auf unsere in Deutschen Reichsanzeiger vom 12. Juli 1940 veröffentlichte Bekanntmachung...

Deutsche Bank, Berlin - Dresdner Bank, Berlin - Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin

Bank, Dresden - J. H. Stein, Köln

so wie deren Niederlassungen in Dresden, Halle (Saale), Köln, Leipzig

Größen Einreichung von je nom. RM. 600,- Aktien der Werschen-Weißeliser Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft...

Zwei leere Zimmer... in einem modern ausgestatteten Haus

Möbliertes Zimmer... mit allem modernen Komfort

Einzelzimmer... in einem modern ausgestatteten Haus

Wohn- u. Schlafzimmer... in Einfamilienhaus, Nähe Mohlweg

Stellen-Gesuche... Werbende

Werbende... Werbende

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

DFG